

Nutzungs- und Hygienekonzept der Augustana-Hochschulbibliothek

24.11.2021

Gemäß aktueller Beschlusslage der Bayerischen Staatsregierung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und auf Grundlage der 15. BayIfSMV vom 23. November 2021 treten ab 24. November 2021 die nachfolgenden Regelungen zum Betrieb der Augustana-Hochschulbibliothek in Kraft:

Die Bibliothek ist geöffnet.

Allgemeine Regeln zur Reduktion der Infektionsgefahr:

Wenn man die Bibliothek betritt oder sich in der Bibliothek bewegt, ist immer eine Mund-Nasen-Bedeckung gemäß 15. BayIfSMV (FFP2-Maske) zu tragen und es ist darauf zu achten, dass der Abstand zu anderen Personen nach Möglichkeit mindestens 1,5 m beträgt.

Am Haupt- und Seiteneingang der Bibliothek finden Sie einen Desinfektionsmittelspender zur Händedesinfektion.

Beim Aufenthalt in der Bibliothek gilt die sogenannte **2G-Regel**. Nutzer*innen der Bibliothek müssen unverlangt nachweisen, dass sie geimpft oder genesen sind.

Ausleihe und Fernleihe:

Ausleihe und Fernleihe können völlig kontaktlos erfolgen. Werke, die im Hauptmagazin oder im Freihand-Magazin stehen, können über den Katalog bestellt werden und werden in einem Schließfach zur Abholung bereitgelegt. Die Schließfachnummer und die vierstellige PIN zum Öffnen des Faches wird per Mail mitgeteilt. Dasselbe Verfahren gilt für die Abholung von Fernleihbestellungen.

Auf Grund der kontaktlosen Ausleihe und Fernleihe stehen derzeit nur sehr eingeschränkt Schließfächer für unsere Nutzer*innen zur Verfügung.

Die Rückgabe erfolgt über die Rückgabebox am Haupteingang.

Bücher aus dem Freihand-Magazin kann man während der Ausleihzeiten auch an der Ausleihtheke verbuchen lassen.

Freihand-Magazin:

Zum Betreten des Freihand-Magazins steht die motorbetriebene Eingangstür zur Verfügung, deren Schalter man betätigen kann, ohne ihn mit der Hand zu berühren.

Kurzzeitarbeitsplätze:

Für die Literaturarbeit stehen für Hochschulangehörige folgende Kurzzeitarbeitsplätze zur Verfügung:

- 2 Arbeitstische vor dem Lesesaal für je 1 Person
- 2 Arbeitstische im Lesesaal für je 1 Person
- 3 Stehpulte im Lesesaal
- 1 Steharbeitstisch im Freihand-Magazin

Diese Arbeitsplätze werden täglich desinfiziert.

An diesen Arbeitsplätzen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung, so dass der Nutzer/die Nutzerin die Möglichkeit hat, den Arbeitsplatz und seine Hände zusätzlich vor und nach der Nutzung selber zu desinfizieren.

Langzeit-Arbeitsplätze:

Im **Lesesaal** und den angrenzenden Räumen sowie im **Freihand-Magazin** stehen für Angehörige der Hochschule im empfohlenen Abstand bis zu 41 buchbare Arbeitsplätze zur Verfügung.

Die Vergabe der Arbeitsplätze erfolgt durch die Bibliothek. Die Buchung erfolgt, wie gewohnt, über das Ausleihsystem der Bibliothek. Die Nutzungszeit beträgt vier Wochen, für Examenskandidat*innen sechs Wochen. Verlängerung ist möglich, wenn zwischenzeitlich keine Vormerkungen vorliegen.

Bei der Arbeit an den Langzeit-Arbeitsplätzen muss keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Nach jedem Nutzer*innen-Wechsel werden die Arbeitstische desinfiziert.

Lesesaal und Freihand-Magazin müssen von den anwesenden Nutzer*innen einmal pro Stunde stoßgelüftet werden.

Im Lesesaal und Freihand-Magazin stehen Hand- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung.

Im Freihandmagazin erfolgt zusätzlich über die vorhandenen automatischen Kippfenster in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr alle 60 Minuten für jeweils 10 Minuten eine Lüftung.

Gruppenarbeitsräume:

Die beiden Gruppenarbeitsräume der Bibliothek können durch Lern- oder Arbeitsgruppen benutzt werden.

Die Gruppenarbeitsräume müssen von den anwesenden Nutzer*innen einmal pro Stunde stoßgelüftet werden.

Bei der Arbeit in den Gruppenarbeitsplätzen muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Die Nutzung der Gruppenarbeitsräume muss über Eintrag in die vor den Räumen aushängenden Raumnutzungspläne namentlich angemeldet werden. Am Ende der Nutzungszeit öffnen die Nutzer*innen für 10 Minuten alle Fenster und schließen diese danach wieder, soweit keine Nachfolgegruppe vorgemerkt ist.

In den Gruppenarbeitsräumen stehen Hand- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung. Jede Arbeitsgruppe desinfiziert die Arbeitsflächen im Anschluss an die Nutzung.

Buchscanner:

Die Buchscanner wurden räumlich voneinander separiert, um den vorgeschriebenen Abstand zu gewähren. Sie werden zweimal am Tag desinfiziert.

Bei den Buchscannern steht Desinfektionsmittel zur Verfügung, so dass Nutzer*innen die Möglichkeit haben, Buchscanner und Hände zusätzlich vor und nach der Nutzung selber zu desinfizieren.

Nutzer-PC's:

Es stehen zwei Nutzer-PCs mit hinreichendem Abstand zur Verfügung, darunter der PC, auf dem Bibleworks installiert ist.

Es wird allerdings empfohlen, eigene PCs mitzubringen für Recherchen und Schreiarbeiten. Die Tastaturen und Mäuse der PCs sind durch Frischhaltefolie vor Kontakt geschützt, die mindestens einmal am Tag ausgetauscht wird. Es steht Folie bereit, um diesen Kontaktschutz vor der Nutzung eines PCs jederzeit erneuern zu können.

Kaffee-Ecke/Kommunikationsbereich:

Die Kaffee-Ecke darf nicht genutzt werden zur Herstellung oder zum Verzehr von Getränken oder Speisen in jeglicher Form. Auf der Sitzgruppe in der Kaffee-Ecke dürfen Personen Platz nehmen, um zu lesen oder sich zu unterhalten. Wenn ein Abstand von 1,5 m nicht gewährleistet werden kann, gilt FFP2-Maskenpflicht.

Schlussbestimmungen:

Das Bibliothekspersonal ist ausschließlich während seiner Anwesenheit für die Einhaltung dieses Hygienekonzeptes verantwortlich.

Die Nutzer*innen der Langzeit-Arbeitsplätze verpflichten sich zur Einhaltung dieses Nutzungs- und Hygienekonzeptes mit ihrer Unterschrift.

Das Nutzungs- und Hygienekonzept wurde von der Hochschulleitung am 24.11.2021 genehmigt und gilt ab Donnerstag, dem 24. November 2021.